

Utopia

| Unsere
Charta



We have a Charta

Das Utopia richtet sich nach universellen Grundsätzen des Zusammenseins und der Gemeinschaft. Egal ob Du bei uns arbeitest, schnackst, entdeckst, machst, experimentierst oder einfach nur mal reinschaust - Diese Grundsätze und Richtlinien gilt es zu befolgen.

Präambel

Das Utopia ist ein inklusives Gründungszentrum, in dem das **Arbeiten, sowie das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung von Menschen** im Vordergrund steht. Du entwickelst Deine Ideen hier basierend auf den Prinzipien der **Menschlichkeit, Offenheit, des gegenseitigen Respekts und der Nachhaltigkeit**. Außerdem ist die **Toleranz** auf allen Gebieten der Kultur, der Integration und des guten Willens zum Frieden unter den Völkern für uns selbstverständlich. Das Utopia ist ein interkultureller, inklusiver und freundlicher Ort, der für **Menschen aus aller Welt und aus jeder sozialen Bevölkerungsgruppe, sowie allen Gendern** offen zugänglich ist. Wir verzichten bewusst auf religiöse und parteipolitische Aktivitäten, denn im Utopia sind alle Menschen willkommen. Unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Stellung, geographischen oder sozialen Herkunft, politischen Einstellung, dem ethnischen oder religiösen Hintergrund, Gesundheitszustand, der sexuellen Orientierung, oder des Genders.

Folgende Grundsätze gilt es für alle Utopianer:innen zu befolgen:

Grundsätze

Wir, die Utopianer:innen, sowie die Mitarbeiter:innen, ehrenamtlichen Helfer:innen, sowie die Inhaber:innen, Betreiber:innen, Nutzer:innen, Kooperationspartner:innen und Gäste des Hauses, verpflichten uns im Rahmen dieser Charta dazu

1. ein friedliches Zusammenleben zu pflegen, das auf dem größtmöglichen gegenseitigen Respekt, der Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit jeder und jedes Einzelnen basiert,
2. die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Soziales, Ökologisches, Ökonomisches) mit unseren Ideen anzustreben, um die nachhaltige Entwicklung im Sinne des Brundtland-Reports zu unterstützen,
3. allen (Gründungs-)Ideen mit Respekt zu begegnen,
4. uns gegen die Ausgrenzung, Diskriminierung und Isolation von jeglichen Menschen zu engagieren,
5. Freundschaft, Offenheit, Toleranz, Gemeinschaft, Respekt und Frieden zwischen den Völkern sowie sozialen, ethnischen und religiösen Gruppen zu fördern,
6. die Diversität der Gesellschaft bzgl. des Alters, des sozialen Standes und der Herkunft anzuerkennen und diese als gesellschaftlich positive Entwicklung und Chance zu erfassen,
7. die Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Personen jeden Geschlechts und Genders zu fördern,
8. von jeglicher Form physischer und psychologischer Gewalt Abstand zu nehmen und diese im Fall eines Verstoßes den Initiatoren zu melden,
9. die Räumlichkeiten vor Schäden zu bewahren,
10. das Recht auf freie Meinungsäußerung im Hause zu schützen und den Dialog zu suchen,

11. radikale Ansichten jeglicher Art, die zur Volksverhetzung, dem Ausschluss oder der Diskriminierung von einer oder mehreren der oben genannten Gruppen führen könnten, zu verurteilen und diesem Punkt Vorrang über Artikel zehn in dieser Charta zu geben,
12. uns in Kommunikation und konstruktivem Feedback zu üben,
13. die vorliegende Charta, sowie das Utopia im Ganzen, im externen und internen Dialog unter Einschluss der Öffentlichkeit weiterzuentwickeln und regelmäßig in ihrer Umsetzung zu überprüfen,
14. jede/n, die/der gegen diese Charta oder gegen die [Hausordnung](#) verstößt, des Hauses zu verweisen.
15.

Diese Charta ist Grundlage für jegliche Verträge und für das Zusammenleben und die Nutzung der Räumlichkeiten. Menschen, die gegen die oben genannten Grundsätze des Utopias verstoßen sind hier nicht erwünscht (s. Artikel 14). Jegliche Verstöße können jederzeit (anonym) bei Corinna Krome gemeldet werden. Diese Charta ist inspiriert von der des [Mosaïques Lüneburg](#).